



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Jay Asher - Tote Mädchen lügen nicht / Literaturseiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**LITERATURSEITEN**

- Textverständnis und Lesekompetenz
- Rechtschreib- und Konzentrationsübungen
- Fantasie & Kreativität

**KOHLVERLAG**  
www.kohlverlag.de

Ab 13 Jahren

Jochen Vatter

# Tote Mädchen lügen nicht



## LITERATURSEITEN

- Textverständnis  
und Lesekompetenz
- Rechtschreib-  
und Konzentrationsübungen
- Fantasie & Kreativität



# Literaturseiten zu Tote Mädchen lügen nicht

Zitate aus:

Jay Asher, Tote Mädchen lügen nicht • ISBN: 978-3-57030-843-1  
© 2009, Verlagsgruppe Random House GmbH, München

2. Digitalauflage 2017

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016  
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Jochen Vatter  
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

**Bestell-Nr. 14 197**

**ISBN: 978-3-95686-449-0**

## [www.kohlverlag.de](http://www.kohlverlag.de)

© Kohl-Verlag, Kerpen 2017. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



	Seite
<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Inhalt der Kapitel</b> .....	<b>6–11</b>
<b>Hinweise zum Unterricht</b> .....	<b>12–16</b>
<b>1 Vor dem Lesen</b> .....	<b>17</b>
<b>2 Das Paket</b> .....	<b>18</b>
Buchseiten 5–7*	
<b>3 Gestern – eine Stunde nach Schulschluss</b> .....	<b>19</b>
Buchseiten 9–10*	
<b>4 Kassette 1: Seite A</b> .....	<b>20–21</b>
Buchseiten 11–39*	
<b>5 Kassette 1: Seite B</b> .....	<b>22–24</b>
Buchseiten 40–56*	
<b>6 Kassette 2: Seite A</b> .....	<b>25–28</b>
Buchseiten 57–71*	
<b>7 Kassette 2: Seite B</b> .....	<b>29–31</b>
Buchseiten 72–94*	
<b>8 Kassette 3: Seite A</b> .....	<b>32–35</b>
Buchseiten 95–118*	
<b>9 Kassette 3: Seite B</b> .....	<b>36–39</b>
Buchseiten 119–147*	
<b>10 Kassette 4: Seite A</b> .....	<b>40–43</b>
Buchseiten 148–172*	
<b>11 Kassette 4: Seite B</b> .....	<b>44–48</b>
Buchseiten 173–191*	
<b>12 Kassette 5: Seite A</b> .....	<b>49–50</b>
Buchseiten 192–216*	
<b>13 Kassette 5: Seite B</b> .....	<b>51–52</b>
Buchseiten 217–228*	

\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

	Seite
<b>14 Kasette 6: Seite A</b> .....	<b>53–55</b>
Buchseiten 229–249*	
<b>15 Kasette 6: Seite B</b> .....	<b>56–57</b>
Buchseiten 250–263*	
<b>16 Kasette 7: Seite A</b> .....	<b>58–59</b>
Buchseiten 264–275*	
<b>17 Kasette 7: Seite B</b> .....	<b>60</b>
Buchseiten 276–277*	
<b>18 Einen Tag später</b> .....	<b>61</b>
Buchseiten 278–282*	
<b>19 Dreizehn Gründe für Hannahs Selbstmord</b> .....	<b>62</b>
<b>20 Meine Notizen und mein Lerntagebuch</b> .....	<b>63</b>
<b>21 Meine Meinung zu dem Buch</b> .....	<b>64–66</b>
<b>22 Ein Nachruf für Hannah</b> .....	<b>67–68</b>
<b>23 Die Lösungen</b> .....	<b>69–77</b>
<b>23 Anhang: Elternbrief</b> .....	<b>78</b>

\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

Bedeutung der Symbole:



Schreibe ins Heft/  
in deinen Ordner



Einzelarbeit

Arbeiten mit der  
ganzen Gruppe



Partnerarbeit



Arbeiten in  
kleinen Gruppen



## Liebe Leserinnen und Leser,

das Buch von Jay Asher über Hannah Baker ist faszinierender Teil einer aktuellen modernen Jugendliteratur, die sich mit Problemen in der Welt unserer Jugendlichen beschäftigt.

Hannah ist die Protagonistin, der übel mitgespielt wird, die sich mit Problemen konfrontiert sieht, die sie immer weiter in einen Strudel der Enttäuschung, Verzweiflung, des Verzagens und der Aufgabe ziehen. Aber ihre Geschichte ist auch ein Fingerzeig, wie Menschen im Miteinander, in Hoffnung und Hilfe Schlimmes vermeiden können.

Eine Geschichte mit vielen Emotionen, Beziehungen und Entscheidungen, wie sie ähnlich viele – oder die meisten Jugendlichen – erleben. Eine Geschichte, an deren Ende ich persönlich ganz stark das Prinzip Hoffnung angesiedelt sehen möchte. Denn sie ist eine Möglichkeit, unserer Jugend Hilfestellung zu geben.

Die Literaturseiten sind nicht dazu da das Buch inhaltlich zu zerpfücken oder Seite für Seite aufzuarbeiten. Vielmehr sind die Arbeitsaufträge und Materialien Angebote zur didaktischen Aufbereitung. Deshalb müssen sie auch nicht unbedingt alle angeboten werden. Manchmal kann ein Kapitel oder Kapitelteil auch durch sich selbst beim Leser etwas bewirken.

So muss auch einmal reines Leseerlebnis ohne Kommentar erlaubt sein – auch wenn das Buch im Unterricht Gegenstand ist.

Einen Elternbrief zur Aufarbeitung der Lektüre finden Sie auf Seite 78.

Anmerkung: Wenn in diesen Literaturseiten zwischen Präsens und Präteritum gewechselt wird, so ist dies durchaus gewollt und beabsichtigt.

Ihnen und Ihren Schülern\* wünsche ich mit „Tote Mädchen lügen nicht“ das große Leseerlebnis, wie ich es auch hatte,

Ihr **Jochen Vatter**

in Zusammenarbeit mit dem Kohl Verlag.



.....  
Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!

### **Das Paket** (ohne Kapitelüberschrift im Buch) (S. 5 bis 7)\*

Clay Jensen bringt ein Paket auf die Post, das er gestern erhalten hatte. Absenderin war seine Mitschülerin Hannah Baker, die es mit sieben von ihr besprochenen Kassetten bestückt hatte. Dabei lag eine Liste mit Namen von Personen, die alle nacheinander dieses Paket erhalten sollten. Sie alle sollten irgendwie an Hannahs Selbstmord mitschuldig sein. Spätestens übermorgen also wird Jenny, die nächste auf der Liste, das Paket erhalten.

Clay hat die Kassetten angehört und hat verstanden: Auch er soll mitschuldig sein an Hannahs Tod. Verwirrt und dem Zusammenbruch nahe macht er sich auf den Weg zur Schule, hinein ins Klassenzimmer, wo Hannahs leerer Stuhl steht.

### **Gestern – Eine Stunde nach Schulschluss** (S. 9 bis 10)

Als Clay von der Schule nach Hause kommt, lehnt ein an ihn adressiertes Paket an der Haustüre. Es enthält sieben Musikkassetten, von denen dreizehn Seiten mit einer Zahl beschriftet sind. Etwas verwirrt sucht Clay nach einem Abspielgerät, in das er die erste Kasette einlegt.

### **Kassette 1: Seite A** (S. 11 bis 39)

Hannah hat sich das Leben genommen. Sie erzählt auf ihren Kassetten, die sie vor ihrem Selbstmord aufgenommen hatte, aus ihrem Leben und warum jeder der Personen auf ihrer Adressenliste mit ihrem Ableben zu tun hat.

Jeder Empfänger des Pakets muss es nach dem Anhören weiterleiten. Sonst, so droht Hannah, werden weitere Kassetten auftauchen und in der Öffentlichkeit für Aufsehen sorgen. Auf diese Weise zwingt sie die Empfänger zum Weiterreichen der Bänder.

Clay glaubt an ein Versehen, an einen Spaß, den sich jemand mit ihm erlaubt. Er kann ja gar nicht zu dem Empfängerkreis gehören, denn er hatte nie Gelegenheit Hannah richtig näherzukommen. Aber er steht doch auf ihrer Liste, denn sie hat vor ihrem Tod jedem darauf einen Stadtplan zukommen lassen. Das Mädchen hat ihn also als Mitverantwortlichen ausgewählt.

Die erste Seite der Ansprache richtet sich aber an Justin Foley, einen Schüler der Abschlussklasse, dem sie ihren ersten Kuss schenkte. Mit ihm beginnt ihre Geschichte, die Geschichte des Hintergangenswerdens, dessen sich die meisten wohl nicht einmal bewusst sind.

Erst nach längerer Zeit verliebt sich Hannah in Justin, den Freund ihrer besten Freundin nach deren Wegzug. Aber erst nach Wochen gab sie ihm ihre Telefonnummer, obwohl sie nichts mehr wollte als einen Kuss von einem Jungen, der sie mochte und den sie mochte. Ein Kuss, von dem sie schon oft geträumt hatte, zu dem es aber nie gekommen war, weil sie vorher immer aufgewacht ist.

Aber dann wurde der Traum im Park wahr. Aber außer einem Kuss ist nichts weiter passiert. Und: Er schmeckte nach Hotdogs mit Chilisauce.

In der Schule jedoch tuschelte Justin mit seinen Freunden und ließ es so erscheinen, als sei doch viel mehr gewesen. Justin fing an anzugeben und Hannah hörte ein Gerücht, gegen das niemand ankam, und das ihr einen Ruf einbrachte, den andere Menschen für wahr annahmen.

Und das soll ein Grund für ihren Freitod gewesen sein?

Um ungestört die weiteren Seiten der Kassetten anhören zu können, leiht sich Clay bei seinem Freund Toby einen Walkman aus, immer im Ungewissen, ob der nicht auch auf der Liste steht.

\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

## **Kassette 1: Seite B** (S. 40 bis 56)

Alex Standall ist der Nächste. Ihm räumt Hannah ein, dass er sicher nicht weiß, warum er auf der Liste steht. Aber er hatte sie auf einer Liste, die an der Schule rotierte, zum „geilsten Arsch der ersten Jahrgangsstufe ernannt“.

Obwohl doch Jessica, die der „hässlichste Arsch“ wurde, viel hübscher war als Hannah. Doch Alex stellte die beiden Mädchen aus Rache gegenüber. Hannah benutzte er, weil sie durch Justin Foley sowieso schon einen gewissen Ruf erworben hatte.

Hannah schätzt die Liste richtig als dreisten, albernen Scherz ein, möchte Alex aber trotzdem aufzeigen, was so ein Akt nach sich ziehen kann: Bestimmte Leute werden nämlich ermutigt, jemanden auf den Inhalt der Liste zu reduzieren. Und genau das ist Hannah dann auch in Wallys Laden passiert. Eine Hand klatschte auf ihren Hintern und eine zynische Bemerkung bewies, dass er von der Liste wusste und die ihm den Vorwand gab, so zu handeln. Es tat nicht weh, aber hatte er das Recht sich so zu verhalten? Und als sie seine Hand wegschlug, entschuldigte er sich nicht etwa, sondern wurde aggressiv und meinte, sie solle doch cool bleiben.

## **Kassette 2: Seite A** (S. 57 bis 71)

Ms Antilly stiftete eine Freundschaft zwischen Hannah und Jessica. Die beiden Mädchen kommen sich immer näher und sind froh jemanden zu haben, mit dem sie sprechen können. Die Freundschaft wurde durch Alex, der ebenfalls neu an der Schule war, noch ergänzt. Regelmäßige Treffen in einem Café erweisen sich als Möglichkeit, eine gewisse Leere in ihrem Leben zu füllen. Obwohl – als richtige Freunde sieht Hannah die beiden anderen nicht an. Aber irgendwann schied Alex aus der Runde aus, zog sich zurück und irgendwann blieb auch Jessica weg. Und dann präsentierte Jessica eine Kopie der Liste „Wer ist heiß? Wer nicht?“, in der Alex Hannah den Vorzug gab. Jessica glaubte, dass sie mit Alex auch außerhalb ihrer gemeinsamen Dreier-Treffen zusammen war. Das vormals gehörte Gerücht bestärkte sie in ihrer Meinung, obwohl Hannah versicherte, dass nichts gewesen wäre. Verärgert verließ Jessica das Treffen, nicht ohne Hannah einen Kratzer über der Augenbraue zuzufügen, was für diese viel mehr war als nur ein Kratzer.

## **Kassette 2: Seite B** (S. 72 bis 94)

Clay fürchtet sich vor dem Augenblick, in dem er auf den Kassetten an die Reihe kommt, doch der Nächste ist Tyler, den Hannah als Spanner entlarvt.

Eine Eigenschaft, die sie als unheimlich charakterisiert. Was viel schwerer wiegt als die Vergehen der anderen „Angeklagten“, die sich als Lügner, Dummköpfe und schwache Persönlichkeiten erwiesen haben.

Tyler beobachtete sie durch ihr Fenster und machte Fotos von ihr. Zusammen mit ihrer Klassenkameradin spielte Hannah dem Jungen eine Komödie vor, die es ihr ermöglichte, sein Tun aufzudecken.

Und ihr Vorwurf: Tyler nahm ihr die Sicherheit, die jemand in seinem Zimmer, in seiner Wohnung fühlen darf.



\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

**Kassette 3: Seite A** (S. 95 bis 118)

Courtney Crimsen ist das Mädchen, das Hannah half, Tyler als Spanner zu überführen. Ihr ist die nächste Botschaft gewidmet. Sie ist eines der beliebtesten Mädchen der Schule, immer nett, freundlich, ganz egal mit wem sie es zu tun hat. Aber Hannah entlarvt ihr Verhalten als gestellt und als Versuch, immer im besten Licht zu erscheinen. Und sie erklärt, dass Courtney dadurch andere beeinflusst, so wie Hannah selbst beeinflusst worden ist, um sie zur beliebtesten Schülerin zu wählen.

Obwohl die beiden Mädchen sich durch das Erlebnis mit Tyler doch hätten näher kommen lassen sollen, zeigte Courtney ihr ein gewisses Desinteresse.

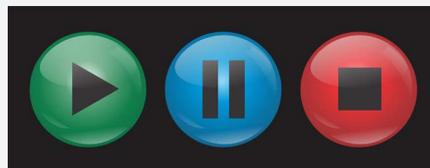
Erst vor einer Party, als sie Hannah als Begleitung gebraucht hatte, ließ sie ein Feuerwerk der Freundlichkeiten los um sie zu überreden. Hannah merkte bald, dass sie für Courtney nur Mittel zum Zweck war und diese wieder der strahlende Mittelpunkt sein wollte.

Eine brutale Rauferei zwischen zwei Jungs beunruhigte Hannah sehr, aber am schlimmsten für sie war als sie von einem Jungen erfuhr, dass Courtney sie verleumdet und Unwahrheiten verbreitet hatte. Später zeigte sie sogar, dass ihr ein Bild mit Hannah unangenehm war.

Auf seinem Weg durch die Stadt trifft Clay vor Tylers Haus einen weiteren Mitschüler, Marcus, der auf der Kassette vorkommt. Dieser hatte mit zwei anderen Betroffenen die Fensterscheibe von Tylers Zimmer eingeworfen. Als er auch Clay zum Steinwurf auffordert, weist dieser dies entrüstet zurück. Marcus leugnet jede Mitschuld an Hannahs Tod, ja er versteht gar nicht wieso er auf der Liste steht.

**Kassette 3: Seite B** (S. 119 bis 147)

Eine Fragenbogenaktion zum Valentinstag soll den Teilnehmern die Namen und Telefonnummern von Seelenverwandten liefern. Für alle nur ein Scherz wie für Hannah? Oder ein Vorwand für die Jungs auf ihrer Ergebnisliste sich mit ihr zu verabreden, weil sie durch die Gerüchte über sie besonders aufregend geworden war? Hannah wollte abwarten, was passieren würde.



Überrascht wurde sie von einem Anruf eines Jungen, der sich als Marcus herausstellte. Sie wäre die Nummer eins auf seiner Liste.

Marcus, ein Kindskopf, der nie langweilig war, verabredete sich mit Hannah zum Eisessen im Rosie's, nachdem sie ihm zum Spaß Interesse vorgaukelte.

Sie spielte das ziemlich realistisch und anregend, hauptsächlich für die anwesende Cheerleaderin, die wegen der Verabredung ziemlich aus dem Häuschen war.

Das Rosie's war die Location, in der „die entscheidenden Dinge passierten“.

Also ging sie hin, obwohl sie wegen Marcus' Freundschaft zu Alex skeptisch war. Aber gerade deshalb wünschte sie sich, dass er ihr ohne Vorurteile gegenübertrat, ohne an die Gerüchte über sie zu glauben.

Im Lokal wartete sie dreißig Minuten auf Marcus; und als sie dachte er würde nicht mehr kommen, erschien er. Und dann passierte das Entscheidende: Marcus wurde zudringlich und bedrängte sie. Niemand der anderen Gäste mischte sich ein und fragte, ob sie Hilfe brauchte. Marcus reagierte nicht auf ihre Abwehr. Sie fühlten sich auch nicht angesprochen, als sie ihn aus der Nische schubste und er auf den Boden fiel. Danach ging Marcus, nicht ohne sie als Flittchen zu bezeichnen, was alle hören konnten.

Wieder einmal wurde sie von jemandem enttäuscht, dem sie eigentlich vertraute.

\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1 .

## **Kassette 4: Seite A (S. 148 bis 172)**

Clay sucht das Rosie's auf und wartet auf seine Mutter, die ihm die restlichen Kassetten vorbeibringt. Auf der nächsten berichtet Hannah über ihr Lieblingsfach „Kommunikation“, in dessen Stunden sie sich richtig frei und sicher fühlte und in denen nicht nur Fakten, sondern wichtige Themen mit Lebensbezug im Vordergrund der Betrachtung standen.

Und trotzdem ist in Mrs Bradleys Unterricht etwas passiert, das hier thematisiert wird und bei Hannahs Entscheidung eine Rolle spielte.

Mrs Bradleys bewunderte Methode zur Kommunikation untereinander war die Bereitstellung von Tüten, in die die Schüler/innen Mitteilungen an die anderen stecken konnten. So konnten auch die Jungen und Mädchen ihre Meinung mitteilen, die sich sonst nicht trauten, anderen Jugendlichen Komplimente zu machen oder jemandem etwas direkt ins Gesicht zu sagen.

Und da kommt Zach Dempsey ins Spiel, der Schlimmeres getan hat als Hannah eine gemeine Nachricht zu schicken. Nach dem Vorfall im Rosie's setzte er sich neben Hannah und versuchte durch Kommunikation an sie „heranzukommen“, was misslang. Also entfernte er sich zu seinen Freunden, die ihn damit aufzogen, dass er bei ihr nicht landen konnte. Aus Rache und beleidigter Eitelkeit rächte er sich an Hannah, indem er ihr die aufmunternden, ermutigenden und netten Nachrichten immer wieder aus ihrer Tüte im Klassenzimmer klaute. Sein großes Vergehen war für Hannah, dass er ihr damit auch die Hoffnung stahl. Als sie ihn bei einer weiteren Tat stellte, versäumte sie es, ihn darauf anzusprechen und zur Rede zu stellen. Zach verschwand ohne sich zu entschuldigen und mit ihr zu sprechen, obwohl er durch einen an ihn persönlich gerichteten Zettel gewusst hatte, wie es um Hannah stand und dass sie an einem Punkt war, an dem sie Hilfe und Zuspruch gebraucht hätte.

Auf einem eigenen anonymen Zettel, für Mrs Bradley geschrieben, informierte Hannah erstmals über Selbstmordgedanken, die auch Zach bekannt sein mussten. Aber er unternahm nichts. Im Unterricht thematisiert führt das Thema zum Ergebnis, dass sich ein anonymes Ankündiger damit nur wichtig machen will. Das war's dann für Hannah: Ab diesem Zeitpunkt konnte sie sich auch nicht mehr outen. Und außerdem schien sich niemand mehr ohne konkreten Anlass mit Selbstmord beschäftigen zu wollen.

## **Kassette 4: Seite B (S. 173 bis 191)**

Hannah liebte Gedichte und so war es ihr wichtig solche auch zu schreiben.

Sie hörte damit auf, als sie merkte, dass sie kein Interesse mehr an sich selbst hatte. Aber es fehlte ihr und so beschloss sie, wieder anzufangen und meldete sich für einen Lyrikkurs an, in dem die Teilnehmer ihre Gedichte auch vorlasen und austauschten. Mit dabei war auch Ryan Shaver, der Redakteur der Schülerzeitung, der immer wieder Fundstücke aller Art in dem Magazin vorstellte. Mit ihm tauschte Hannah sogar Notizbücher aus, die ihre Gedichte enthielten. Er verstand auch, was sie mit einem ihr sehr wichtigen Gedicht ausdrücken wollte. Ryan stahl es und veröffentlichte es als Fundstück ohne ihren Namen in der Schülerzeitung.

In der ganzen Schule wurde das Werk gelesen, interpretiert, zerpfückt, parodiert, lächerlich gemacht. Verständlich, dass Ryans Vertrauensbruch Hannah ins Herz traf und wieder einen Schritt darstellte, ihr Sicherheitsgefühl zu beeinträchtigen und das Vertrauen in die Menschen in ihrer Umgebung zu verlieren.



\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

### **Kassette 5: Seite A** (S. 192 bis 216)

Eine überraschende Enthüllung: Tony hat den zweiten Satz der Kassetten. Clay ist die neunte Person, der er folgen musste. Warum gerade ihm Hannah die Kassetten gegeben hatte, wollte er Clay erst sagen, wenn er die nächste angehört hatte; denn die richtete sich an Clay.

Hannah wollte ihn näher kennen lernen, weil sie nur Positives über ihn gehört hatte, nie gab es etwas zu hören, das gegen ihn sprach. Niemand konnte etwas gegen ihn ins Feld führen und niemand sollte auch versuchen danach zu suchen. Deshalb gehört Clay auch nicht auf die Liste. Clay versteht deshalb auch nicht, wieso er sich dies alles dann anhören muss. Aber er muss ihrer Meinung einfach dabei sein, wenn sie ihre Geschichte erzählt.

Und Tony erklärt ihm, dass er einfach verrückt werden würde, wüsste er nicht, was sie zu ihrer Tat getrieben hatte.

Dann erzählt Hannah von der einzigen Nacht, in der sie beide miteinander richtig verbunden waren, einer Partynacht. Obwohl sie doch schon vorher zusammen in der Schule waren und im Kino gearbeitet hatten.

Hannah freute sich auf die Party, auch weil sie wusste, dass Clay dort sein würde. Sie wollte so gerne mit ihm reden und wissen, wer er war.

Und Clay ging es genauso. Aber als er ihr gegenübertrat, verlor er die Nerven und floh. Erst später kamen sie wieder ins Gespräch, in ein ernsthaftes. Und sie hätten sich alles sagen können, taten es aber wieder nicht. Und trotzdem, oder gerade deshalb, küssten sich beide. Sie hatten sich nur geküsst; bis Hannah Clay wegstieß, weil sie an ihren ersten Kuss mit Justin dachte. Und Clay ging, obwohl sie wollte, dass er bliebe und er wusste, dass sie ihn brauchte. Und sie sprachen nie mehr miteinander.

### **Kassette 5: Seite B** (S. 217 bis 228)

Nachdem Clay das Zimmer und die Party verlassen hatte, blieb Hannah noch in dem dunklen Zimmer. Justin und das betrunkene Mädchen kamen herein, aber da das Mädchen zu betrunken war, beließen sie es bei ein paar Küssen. Justin nutzte die Situation nicht aus und verließ das Zimmer, nachdem er sich um das Mädchen gekümmert hatte. Vor der Tür verhandelte sein Freund längere Zeit mit ihm, bis der sich Einlass ins Zimmer verschaffte und das Mädchen vergewaltigte. Hannah hatte sich vor Angst in einen Schrank zurückgezogen und alles mitbekommen. Die Folge: Gewissensbisse, Selbstzweifel, Schuldzuweisungen Hannahs an sich und Justin, denn beide hätten es verhindern können.

### **Kassette 6: Seite A** (S. 229 bis 249)

Tony outet sich noch ausdrücklicher als Hannahs Vertrauter und Inhaber des zweiten Satzes der Kassetten, der dafür sorgen sollte, dass auch alle darauf Angesprochenen die Aufnahmen anhörten. Auch erweist er sich als Stütze für Clay, der ihn in der schlimmsten Nacht seines Lebens sogar zum Lachen brachte.

Zielperson der nächsten Kassettenseite ist Jenny Kurtz, die Cheerleaderin, mit der sie im Schulbüro zu tun gehabt hatte. Sie las sie nach dem Partyerlebnis auf der Straße auf und wollte sie nach Hause fahren. Auf dem Weg dorthin baute sie einen Unfall, ein Stoppschild war der Gegner. Hannah wollte sie wegen Fahruntüchtigkeit am Weiterfahren hindern, doch Jenny setzte nach einer heftigen Auseinandersetzung die Fahrt fort und ließ Hannah zurück. Durch das fehlende Stoppschild kam es an der Stelle zu einem weiteren Unfall, bei dem jemand ums Leben kam. Ein zusätzlicher Grund für Hannah, sich erneut Vorwürfe zu machen: Wieder hätte sie Schlimmes verhindern können.

\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978-3-570-30843-1.

**Kassette 6: Seite B** (S. 250 bis 263)

Hannah spricht deutlich aus, dass es Selbstmord ist, woran sie schon öfter gedacht hatte. Jetzt werden diese Gedanken aber ziemlich konkret und beschäftigen sich sogar mit der eventuellen Todesart und dem letzten Tag.

Und auf der Kassette spielt Bryce wieder eine Rolle, der Junge, der Jessica vergewaltigte. Er missbraucht Hannah für ein sexuelles Erlebnis, von dem ihn vielleicht Courtney hätte abhalten können, wäre sie nicht einfach gegangen.

Erstaunlich aber ist, dass Hannah alles geschehen ließ – weil sie sich bereits aufgegeben hatte.

**Kassette 7: Seite A** (S. 264 bis 275)

Eine Person wäre es gewesen, die Hannah noch von ihrem Selbstmordentschluss hätte abhalten können: Sie vertraute sich ihrem Lehrer, Mr Porter an. Der aber ließ sie aus dem Besprechungszimmer gehen, ohne ihr nachzugehen oder sie umzustimmen. Obwohl sie ihm zu verstehen gab, dass sie noch umzustimmen gewesen wäre.

**Kassette 7: Seite B** (S. 276 bis 277)

Die Kassettenseite ist leer, das Rauschen fällt auf, Clay beruhigt sich.

**Einen Tag später** (S. 278 bis 282)

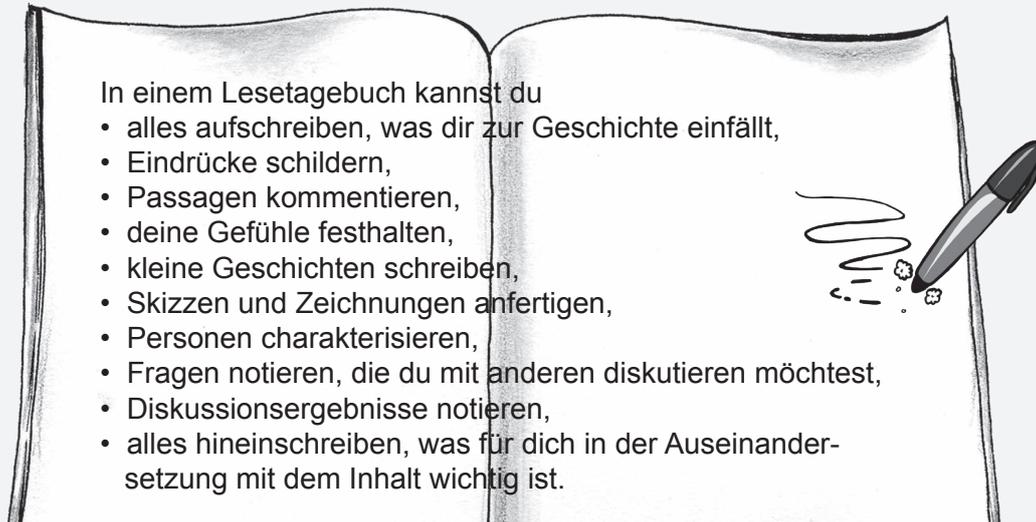
Clay hat die Kassetten auf dem Postamt aufgegeben, Adresse: Jenny Kurtz ist es, deren Leben sich jetzt ändern wird. In der Schule steht Hannahs Stuhl leer auf seinem Platz, alles erinnert Clay an sie. Da trifft er Skye, das Mädchen aus dem Bus wieder. Bevor sie in der Menge verschwindet, will er sie anhalten. Es soll nicht wieder so sein wie bei Hannah, die in der Menge verschwand und sich auf den Kassetten verabschiedete. Hoffnung ist es, was in Clay aufzieht.



\* Die Seitenangaben beziehen sich auf die aktuelle Taschenbuchausgabe aus dem cbt-Verlag, ISBN-Nr. 978 -3-570-30843-1.

## ➔ Allgemein

Die Schüler sollten ein **Lesetagebuch begleitend zur Lektüre** führen.



1. Lassen Sie die Gefühle beschreiben, die Clay durchlebt, und mit Textstellen belegen.
2. Lassen Sie die Schüler zu Beginn jedes Kapitels auf jede Kassette die Nummern und die Namen der Personen schreiben, an die die jeweilige Botschaft gerichtet ist.
3. Zur besseren Lesbarkeit ist Hannahs Part im Buch jeweils *kursiv* gedruckt. Die einzelnen Kapitel sind durch die Bewegungszeichen eines Kassettenrekorders (Stop ■ , Pause II , Weiter ►) aufgelockert und sagen aus, wie Clays Hörvorgang gesteuert wird.
4. Da Hannahs Botschaften jeweils von Clays Gedanken und Aktionen unterbrochen werden, bietet es sich an, Hannahs Aussagen nach Erlesen des ganzen Kapitels manchmal durchgehend laut vorzulesen/vorlesen zu lassen und Clay einfach auszulassen. Die Klasse soll dann mit geschlossenen Augen einfach zuhören und sich Clay vorstellen, von dessen Einlassungen sie ja jetzt wissen. Dies kann/sollte eine besondere emotionale Bindung erzeugen.
5. Am Ende der Kopiervorlagen zu den einzelnen Kapiteln werden die Schüler jedesmal aufgefordert:



***Gibt es eine Stelle in diesem Kapitel, die dich besonders berührt hat? Scheue dich nicht, ein Gefühl zu beschreiben. Notiere es und hebe deine Notiz auf. Du musst sie niemandem zeigen, darfst aber mit einem vertrauenswürdigen Menschen darüber sprechen.***

Die gesammelten Notizen können am Ende der Lektüre des Buches zu einer kleinen (gefühlvollen) Geschichte zusammengefasst werden.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Jay Asher - Tote Mädchen lügen nicht / Literaturseiten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

